

Wenn Wohnen zur Ware wird

BERLIN LONDON MÜNCHEN WIEN HAMBURG BASEL SINGAPUR

S O L D C I T Y

„Ein Film von unten“
von Leslie Franke
und Herdolor Lorenz

92 Min.

REGIE LESLIE FRANKE REDELEITER STEFAN CORINTH, RASMUS GERLACH DÜCK HERDOLOR LORENZ KAMERA HERMANN LORENZ, STEFAN CORINTH, JAN-HOLGER HENNIGES, CHRIS REEVES, SHAWN DEY, PAUL GREIN, MARTIN PARET
SCHNITT HERDOLOR LORENZ, LESLIE FRANKE, ALEXANDER GRASSECK DRABUNGSDIENST BERALING ALEXANDER GRASSECK FACHARBEIT BEZUGUNG KLARA FRANKE, PROF. PAUL WATT, ANDREW PURVES, WOLF DAPSEKING TON IGOR STRABH
GREGG UND ANIMATION FIDEL BUNGS, STEFAN CORINTH KOMPOSITION D'TON-STUDIO, HINOSCH DAGEFÖR, STEFAN WULF FACHBERATUNG CHRISTIAN FÜLLGRAF KAMPAGNE STEFAN CORINTH PRODUKTIONSGES. LORROR FRANKE
AUFNAHMELEITUNG MELISSA HERMAN (LONDON), CHRISTIAN SCHUBERT (MÜNCHEN), JEFFRY KJEDONG (SINGAPUR) DRIVENAUFNAHMEN WITZ BOECKE ARCHIVMATERIAL LEFTVISION, REEL NEWS, ANNA MINTON, HENRIETTA WILLIAMS, LONDON CENTER UNION, LAIPATBOR OPER
GEFÖRDERT DURCH DIFFE-DEUTSCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS, MOIN FILMFÖRDERUNG HAMBURG – SCHLESWIG-HOLSTEIN, BfM – KULTURELLE FILMFÖRDERUNG DER BUNDESREGIERUNG
UND ÜBER TAUSEND FILMGRUPPEN VON UNTEN IM VERLEIH DER EDITION SALZBERGER.FILM

sold-city.org

SOLD CITY – Wenn Wohnen zur Ware wird

Der neue „FILM VON UNTEN“ von Leslie Franke und Herdolor Lorenz.

Seit der Finanzkrise erleben wir einen so nie dagewesenen Immobilienboom mit kontinuierlich wachsenden Bodenpreisen. Das hat eine sojegelbildliche Kehrseite: Steigende Mieten. Der Zuwachs der Einkommen hält damit nicht Schritt. Gering- und normal verdienenden Menschen droht die Verdrängung aus begehrten Innenstadtlagen.

Bis 1989 war der deutsche Wohnungsbau stark reguliert. Seit 1990 soll nur noch der Markt entscheiden. Nicht mehr der soziale Zweck des Wohnens ist das Wichtigste der Wohnungspolitik, sondern die Rendite, die mit Wohnungen erzielt wird. Rendite ist das Metier der schnell expandierenden Immobilienkonzerne. Konzerne wie Vonovia, Heimstaden und andere beherrschen zunehmend den Wohnungsmarkt. Anteilseigner sind anonyme Investmentfonds, die nach der Finanzkrise 2008 auf der Suche nach profitablen Anlagemöglichkeiten das „Betongold“ entdeckt haben. Die Renditeerwartungen verändern das Stadtbild. Ehemals gewachsene Stadtviertel werden zu herausgeputzten Hoster-Vierteln mit überall gleicher Kunst- und Kneifenkultur. Dorthin strömen Arbeitende morgens aus Vororten und verschwinden nachts, weil sie die Mieten hier nicht mehr bezahlen können.

SOLD CITY macht nicht nur die Gefahren für die Stadtkultur sichtbar. Zu erkennen ist eine neue soziale Frage und eine immense Gefahr für die Demokratie. Der Film wird den Fragen nachgehen, wie Menschen den Immobilienboom erleben, woher die Preissteigerungen kommen und welche Möglichkeiten es gibt, sich ihrer zu erwehren.

Investieren Sie in den Film SOLD CITY. Mit jeder Spende sind Sie Förderer/in des Filmes.

- Ab 20 € erhalten Sie von „Gemeingut in BürgerInnenhand“ eine DVD-Kopie oder eine Datei des Films mit der Lizenz zur nichtkommerziellen Vorführung
- Ab 100 € werden Sie auf Wunsch im Abspann namentlich genannt.
- Ab 1.000 € werden Sie als Ehrengast zur Premiere eingeladen.

Zahlungen bitte auf das Konto:

Bank: GLS Bank

Empfänger: „SOLD CITY“

IBAN: DE49 4306 0967 2020 3462 00

BIC: GENODEMIGLS

oder über PayPal

sold-city.org

